

Protokoll der Hauptversammlung des
FBK Forum Bau+Kultur Knittlingen e.V.

10.März 2017, 19:30 Uhr, im Hinterhaus ‚Pane e Vino‘

Top 1: Begrüssung

Gerd Schweizer (1. Vorsitzender) eröffnet den offiziellen Teil der Veranstaltung mit der Begrüssung der Anwesenden (19:15 h). Die Hauptversammlung wird gemäss Satzung durch Einladung vom 09.02.17 einberufen.

Gerd bittet um eine Schweigeminute zum Gedenken an den verstorbenen Manfred Durban

Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesend sind 19 Mitglieder des FBK. Gerd stellt die Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung gemäss Satzung fest.

Top 3: Bericht des ersten Vorsitzenden / Kulturausschuss

Die Mitgliedszahl hat sich gegenüber letztem Jahr verändert, nicht unbedingt zum Vorteil, denn es sind nur noch 102 Mitglieder. Gerne könnt Ihr die Liste einsehen.

Es gibt einige Gründe dafür. Sicher werden wir über den einen oder anderen Grund heute noch sprechen. Ein neues Mitglied möchte ich Euch vorstellen, Michael K. Riefer. Herr Riefer führt ein Rechtsanwaltsbüro in der Brettener Straße 2.

Ein paar Worte zu der „Vereinsmüdigkeit“. Es ist ein allgemeiner Prozess, dass die Vereine nicht mehr die Anziehung wie früher haben. Bei unserem Verein ist es nicht anders. Die Mitgliederzahlen schrumpfen seit Jahren.

Am Anfang war Neugierde, dann Begeisterung wegen des Kelterausbaus und mit den Jahren kam die Lethargie. Die „lauten“ sprich attraktiven Veranstaltungen konnten wir wegen Ruhestörung nicht mehr durchführen und die Märkte waren und sind für eine Mitgliedschaft nicht sehr attraktiv.

Der Verein muss neue Wege gehen, auch mit dem Hintergrund dass die Kelter das ganze Jahr zur Verfügung steht. Wie weit das FBK mit der Vermarktung und

Belegung was zu tun haben wird, ist im Moment nicht klar.

Wie weit neue Mitglieder durch neue Strukturen, mehr Veranstaltungen und erweiterte Angebote im kulturellen Bereich gewonnen werden können weiß ich nicht – ein Versuch ist es in jedem Fall wert.

Wir sind im Moment sehr auf die Kelter fixiert, vielleicht sollten wir unseren Aktionsradius erweitern. Es wird eine der Aufgaben des neuen Vorstands sein dies zu thematisieren. Ein gutes und positives Beispiel sind unsere Klavierkonzerte, sie sind eine Größe in der Region.

Der Kelterausbau müsste eigentlich „durch“ sein. Patric wird uns nachher darüber berichten. Vielleicht kann auch die Stellvertreterin des Bürgermeister, Gisela Dannecker was dazu sagen.

Im Jahr 2016 waren einige attraktive Veranstaltungen geplant: Gartenmarkt, Historischer Markt, Schlemmermarkt, Kunstmarkt und Handwerkermarkt. Hinzu kamen ein Konzert mit den Stuttgarter Saloniker und einige Klavierkonzerte. Bis auf den Historischen Markt wurden auf Grund geringer Beteiligung alle Märkte durchgeführt. Aus dem Schlemmermarkt wurde ein Muttertags Buffet.

Auch wurden einige Ortskernführungen durchgeführt. Dafür bedanke ich mich sehr herzlich bei Brit Veith, die heute leider verhindert ist.

Dann waren in der Kelter noch andere Veranstalter bzw. wurde von der Stadtverwaltung belegt.

Top 4: Bericht des Bauausschusses

Patrik Göhner berichtet über die Tätigkeit des Bauausschusses
Der Antrag zum Ausbau der Kelter zusammen mit dem umgebenden Areal ist gestellt. Entgegen der ursprünglichen Vereinbarung fordert das LRA ein Brandschutzgutachten (Kosten ca. 15 t€); Gutachten muss noch beauftragt werden. Beginn der Arbeiten in der Kelter 2018 od. 2019 (eher 2019)

Nächster Schritt ist die Aufstockung der Fördermittel zzum Ausbau der Kelter.
Dies muss durch die Gemeinde erfolgen

Top 4a: Bericht Leiter Klavierteam (Kulturausschuss?)

Nach sieben Jahren schreiben die Klavierkonzerte eine rote Null (sehr geringe Einnahmen). Für 2017 sind total fünf Konzerte geplant, das erste war, auch von den Besucherzahlen her ein voller Erfolg

Voraussichtliche Kosten für die Anschaffung eines Konzertflügels (80-90 tE)

Top 5: Bericht des Kassiers (der Kassiererin)

Vermögen zum 31.12.16 63 tE
Verlust für 2016 ca. 2800 E (bedingt durch Invest)
Kontoblatt im Anhang

Top 6: Rechenschaftsbericht der Kassenprüfer

Siegfried Gerst berichtet, dass die Kasse einwandfrei geführt wurde und alle Belege vorliegen. Er schlägt eine Entlastung des Kassiers vor.

Top 7: Entlastung der Vorstände

Der Vorstand wird kollektiv und pauschal entlastet. Die Entscheidung erfolgt einstimmig 14 / 0/ 1

Top 9: Neuwahlen

1. Vorstand: Malte Lundberg, Engentalweg 5, 75438 Knittlingen	15/ 0/ 1
Malte Lundberg nimmt die Wahl an	
2. Vorstand Patric Göhner , Brettener Str. 49, 75438 Knittlingen	15/ 0/ 1
Patric Göhner nimmt die Wahl an	
Kassier Georg Blatter, Burgunderweg 14, 75438 Knittlingen	15/ 0/ 1
Georg Blatter nimmt die Wahl an	
Schriefführerin: Susanne Lundberg, Engentalweg 5, 75438 Knittlingen	15/ 0/ 1
Susanne Lundberg nimmt die Wahl an	
Kassenprüfer: Siegfried Gerst und Richard Etter (wie vor)	14/ 0/ 2
Siegfried Gerst und Richard Etter nehmen die Wahl an	

Top 10: Verschiedenes

Antrag Jörg Schweizer:

Sehr geehrte Vorstandsmitglieder,

wie bereits schon angesprochen beantrage ich die Anpassung unserer Vereinssatzung vom 8. Oktober 2003 mit Änderung vom 18. Nov. 2005.

Die Anpassungen sollten vom Vorstand ausgearbeitet und beschlossen werden, und spätestens bei der nächsten Jahreshauptversammlung den Mitgliedern zur Abstimmung vorgelegt werden. Eine frühere Abstimmung würde eine außerordentliche Mitgliederversammlung erfordern.

Begründung:

Seit bestehen des Vereins / Forums hat sich die Struktur und die Aufgabenstellung des Vereins wesentlich verändert. Genauso müssen Zweck und Ziele angepasst werden. Änderungen im Vereinsgesetz und die Zuständigkeiten des Vereinsregisters sollten dabei mit angepasst werden.

Angenommen: 14/ 0/ 2

Antrag Jürgen Waser:

Projekt Pflegehof

Dieses Vorhaben soll ein Geschenk an die Bürger der Stadt sein und zur Belebung der Innenstadt beitragen.

Der FBK schlägt der Stadtverwaltung vor, auf den Pflegehofplatz 6 wetterfeste Schirme mit einer Gesamtfläche von 206 qm zu installieren. Damit wäre auch bei unsicheren oder schlechten Wetter der Pflegehofplatz für Veranstaltungen nutzbar. Nach Fertigstellung sollen die Schirme in das Eigentum der Stadt übergehen.

Auf der Versammlung soll darüber abgestimmt werden, falls der neue Vorstand mit diesem Projekt einig geht, den Vorstand zu ermächtigen, dieses Projekt der Stadt vorzuschlagen und die Details auszuhandeln.

Angenommen: 13/ 0/ 3

Malte gibt kurzen Überblick über Konzepte des FBK in der Zukunft
(Folien im Anhang)

Ende der offiziellen Veranstaltung ca 22:00 h

Knittlingen am 14.03.17

1. Vorstand (alt)

1. Vorstand (neu)

Schriftführer (neu)

(Gerd Schweizer)

(Malte Lundberg)

(Susanne Lundberg)

Anhang 1: zum Protokoll JHV FBK-Knittlingen 10.03.2017

Präsentation Malte Lundberg (1. Vortsand, neu)

siehe ‚170310HVpraesentation.pdf‘